

MÄNINGER

Mitteilungen

Bekanntmachungen aus der Stadtverwaltung

MIT VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS



Foto: Adrienne Fritzsche

WEITERE AKTUELLE INFOS FINDEN SIE UNTER WWW.MEININGEN.DE

Aus dem Inhalt

Rathaus digital: Das Online-Bewerberportal der Stadtverwaltung.....	S. 2
3,5 Millionen Euro für das Deutsche Theatermuseum	S. 3 f.
Investition in die sportliche Zukunft	S. 4
Leben und Wohnen	S. 5 ff.
Der MÄNINGER ist bereit für den großen Auftritt	S. 10 f.
Jetzt neu in der Dampflok Erlebniswelt Meiningen	S. 11
Eis- und Weihnachtszauber in Meiningen	S. 16
Aus den Ortsteilen	S. 17 ff.

Die nächsten Mäninger Mitteilungen erscheinen am **30.11.2024**

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der **15.11.2024**

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



der November ist eine Zeit des Erinnerns, Erkundens und des gemeinsamen Erlebens. In unseren Mäninger Mitteilungen finden Sie eine Vielzahl von Informationen, Aktivitäten und Veranstaltungen, die das Leben hier bereichern. Beginnen wir mit den Gedenktagen im November, an denen wir gemeinsam der Opfer der Vergangenheit gedenken und die Lehren der Geschichte bewahren. Besondere Veranstaltungen und Ausstellungen bieten Gelegenheit, sich zu erinnern und zu reflektieren.

Für Familien gibt es neue Veranstaltungen, die die kalte Jahreszeit ein wenig wärmer machen. Von speziellen Familienführungen in der Dampflok Erlebniswelt bis hin zu Herbstwanderungen – für jede Generation ist etwas dabei. Ein Highlight ist alljährlich die Eröffnung der Eisarena, die Jung und Alt zum Schlittschuhlaufen einlädt. Und natürlich dürfen wir den Meininger Weihnachtszauber nicht vergessen,

der mit seinen festlichen Ständen und der gemütlichen Atmosphäre die Vorweihnachtszeit in Meiningen besonders stimmungsvoll macht. Sie sehen, unsere Stadt und ihre Institutionen investieren kontinuierlich, um das Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und das Gemeinschaftsleben zu stärken. In den letzten Jahren hat sich viel getan und auch in Zukunft wollen wir am Ball bleiben. So fand zum Beispiel im Spätsommer der Spatenstich für unser Stadion im Maßfelder Weg statt und die Steinweg-Baustelle schreitet planmäßig voran. Mit diesen Baumaßnahmen wird uns allen momentan viel abverlangt. Aber am Ende entsteht etwas Gutes – auch daran sollten wir uns vielleicht an dem ein oder anderen grauen Novembertag erinnern. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Mäninger Mitteilungen und bei den vielfältigen Erlebnissen im November. Bleiben Sie gesund und genießen Sie die Zeit in unserer schönen Stadt.

Ihr
Fabian Giesder
Bürgermeister

Rathaus digital: Das Online-Bewerberportal der Stadtverwaltung

Als Stadtverwaltung einer kulturgeprägten und attraktiven Stadt mit ca. 25.000 Einwohnern stehen wir vor vielfältigen Entwicklungen und Herausforderungen: demografischer Wandel, Klimawandel, Digitalisierung und Mobilität, um nur einige davon zu nennen. Dafür brauchen wir Unterstützung!

Gesucht werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedensten Aufgabenbereichen, wie z. B. Stadtservice, Verwaltung, Brandschutz, Stadtentwicklung, Forst, Erziehung, Informationstechnik, Hoch- und Tiefbau sowie Kultur. Wir sind ein moderner, dienstleistungs- und bürgerorientierter Arbeitgeber mit derzeit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

stellenportal.meiningen.de

WIR SUCHEN SIE

Aktuelle Stellenangebote der Stadt Meiningen finden Sie unter **stellenportal.meiningen.de**.

WIR BIETEN IHNEN

- einen krisensicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst (Bereiche Verwaltung, Erziehung, Kultur, Stadtservice, etc.),
- ein tarifliches Entgelt auf Grundlage des TVöD,
- flexible Arbeitszeiten zur guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- mobiles Arbeiten,
- zusätzliche Altersversorgung.

JETZT DIREKT BEWERBEN



Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten durch die Stadtverwaltung Meiningen im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung finden Sie unter meiningen.de/datenschutz.

RATHAUS & POLITIK

3,5 Millionen Euro für das „Deutsche Theatermuseum Meiningen“

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat am Mittwochnachmittag den Weg für das „Deutsche Theatermuseum Meiningen“ geebnet, indem er einen Antrag über 3,5 Millionen Euro bewilligt hat. Das Museum soll im barocken Schloss Elisabethenburg sowie der benachbarten ehemaligen herzoglichen „Reithalle“ seinen Platz finden. Geplant ist eine 1.210 qm große Ausstellungsfläche, die sich auf drei Bereiche verteilt und 500 Jahre deutsche Theatergeschichte systematisch darstellt.

Herzstück dieses besonderen Projektes ist die Herrichtung des „Riesensaales“ im Schloss Elisabethenburg. Dieser prächtige, hochbarocke Saal wird seit 20 Jahren nicht mehr öffentlich genutzt, weil eine Gefährdung durch beschädigte Decken und Wandbereiche für Besuchende besteht. Der Riesensaal muss also zunächst unter Einhaltung denkmalrechtlicher Standards saniert werden. An den Riesensaal anschließend befinden sich ehemals herzogliche Gemächer, die ebenfalls in das Ausstellungenskonzept eingebunden werden sollen. Die ehemals herzogliche Reithalle in unmittelbarer Schlossnähe soll sich der Präsentation historischer Bühnenbilder aus dem 19. und 20. Jahrhundert widmen. Die Reithalle wird bereits jetzt auch als Theatermuseum bezeichnet, wobei momentan nur einzelne Themen zur Theatergeschichte dargestellt werden können.

Den „KulturInvest-Antrag“ für das Deutsche Theatermuseum hatte Dr. Philipp Adlung, Leiter der Meininger Museen, im Juni 2024 gestellt. „Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat mit seiner Entscheidung die Weichen für ein Deutsches Theatermuseum in Meiningen gestellt. Nun wird es darauf ankommen, dass der Freistaat Thüringen die erforderliche Kofinanzierung sicherstellt. Heute aber dürfen wir uns erst einmal freuen, ich bin sehr glücklich und danke allen, die mitgeholfen haben, dass es zu dieser wunderbaren Entscheidung gekommen ist: das sind vor allem unsere Bundestagsabgeordneten, die sich parteiübergreifend für unsere Stadt und unsere Region erfolgreich eingesetzt haben. Für die Meininger Museen heißt es nun: die Arbeit kann beginnen“, so Dr. Adlung am Mittwochnachmittag.

Die Pläne sehen vor, dass das Vorhaben gemeinsam durch Museen und Stadt zu realisieren ist. „Wir freuen uns wahnsinnig über diese großartige Nachricht aus Berlin. Sie ist ein Bekenntnis zum zukünftigen Deutschen Theatermuseum und eine große Unterstützung bei der Sanierung unseres Schlosses durch den Deutschen Bundestag“, sagt Bürgermeister Fabian Giesder. „Ich bin froh, dass wir mit Dr. Adlung wieder einen echten Visionär an der Spitze der Meininger Museen haben, der ein solches Projekt nicht scheut. Und ich bin dankbar für die parteiübergreifende Unterstützung dieses Projektes im Stadtrat sowie die außer-

ordentliche Unterstützung unseres Bundestagsabgeordneten Frank Ullrich, der diese Idee eines Deutschen Theatermuseums von Beginn an unterstützte und sich in Berlin für seine Heimat einsetzte“, so das Stadtoberhaupt.



Frank Ullrich im Gespräch mit Dr. Adlung Foto: Anne Pietzsch

Der Bundestagsabgeordnete Frank Ullrich ist einer der wesentlichsten Unterstützer. „Die Bundesförderung aus dem KulturInvest-Programm ist für unsere geschichtsträchtige Theaterstadt ein beeindruckender Erfolg. So wie ich von den visionären Vorstellungen im Rahmen eines persönlichen Gesprächs im Februar dieses Jahres absolut begeistert war, so überzeugte auch das Vorhaben meine Kollegen im Haushaltsausschuss. Es ist eine großartige Mannschaftsleistung, dass unsere Elisabethenburg in Meiningen zu den wenigen ausgewählten Projekten gehört, die vom Bundesprogramm profitieren. Gelebte Theatergeschichte mit Zukunft wird hier einen festen Platz mit nationaler Anziehungskraft erhalten“, ist sich der gebürtige Trusetaler sicher.

3 Fragen an Dr. Philipp Adlung, Leiter der Meininger Museen



Dr. Philipp Adlung, Direktor der Meininger Museen
Foto: Schafgans

Herr Dr. Adlung, welches Ziel wird mit diesem Projekt angestrebt?

Das Museum soll ein Erlebnisort für deutsche Theatergeschichte werden. Theater prägt seit bald 500 Jahren die deutsche Kulturlandschaft und gilt als wesentlicher Beitrag Deutschlands zur Weltkultur. Stellvertretend für viele stehen Dramatiker wie Kleist, Schiller oder Horvath, Opernkomponisten wie Mozart, Weber und Wagner oder Darstel-

ler wie Ekhof, Iffland oder Marlene Dietrich. Zugleich gibt es in Deutschland mit den Theatern in den ehemaligen Residenzen sowie den bürgerlichen und privat getragenen Theatern heute die wohl dichteste Theaterlandschaft der Welt. Auch in ihrer Arbeitsweise mit festen Ensembles und einem abwechslungsreichen Repertoirebetrieb sind sie einmalig. Anders als für die Literatur, die Kunst oder die Musik gibt es kein Museum, in dem die deutsche Theatergeschichte, umfassend und systematisch dargestellt wird. Das wollen wir nun ändern.

Auch unter pädagogischen und sozial-integrativen Aspekten leisten die Theater in Deutschland viel und tragen damit gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Ein Deutsches Theatermuseum Meiningen versteht sich zugleich als Verbundprojekt der bestehenden Theatermuseen und Forschungseinrichtungen. Sie sollen alle in die Entwicklung

aber auch spätere Arbeit des Museums eingebunden werden; entsprechende Gespräche haben bereits stattgefunden. Wechselausstellungen, die in Meiningen und anderenorts gezeigt werden könnten, sollen an die Seite der permanenten Ausstellung in Meiningen treten.

Warum passt das „Deutsche Theatermuseum“ so gut nach Meiningen?

Meiningen ist sowohl historisch, aber auch kulturgeschichtlich ein guter Standort für ein solches Museum. Das Schloss Elisabethenburg, Mittelpunkt des zukünftigen „Deutschen Theatermuseums Meiningen“ steht unter Denkmalschutz und wird vom Thüringer Landesdenkmalamt als Denkmal von nationaler Bedeutung eingestuft. Es ist der Ursprungsort der bekannten Meiningener Theatergeschichte: im barocken sogenannten Riesensaal wurde seit 1682 Theater gespielt, wobei die herzoglichen Familien zu den Akteuren zählte. Dieses Liebhabertheater bestand bis 1831, als in Meiningen schließlich ein eigener Theaterbau errichtet wurde.

Meiningen ist zudem eine Stadt, in der das Theater und die Theatergeschichte zum Selbstverständnis der Menschen gehören wie kaum woanders. Herzog Georg II. (1826-1914) etablierte das moderne, enemblegestützte Schauspiel und ließ sein Ensemble bei ausgedehnten Gastspielen in Deutschland und Europa auftreten. Mit den hier praktisch umgesetzten „Meiningener Prinzipien“, die neben der Ensemblearbeit die Rollen von Regisseur, Bühnenbildner und Intendanz neu definierten, entstand das, was wir heute als modernes „Regietheater“ begreifen. Meiningen steht kulturhistorisch für zwei wichtige Aspekte der deutschen Theatergeschichte: das höfische Theater und die

Investition in die sportliche Zukunft:

Modernisierung der Sportanlagen im Maßfelder Weg hat begonnen

Bis zum Sommer 2025 wird das Stadion am Maßfelder Weg umgebaut. Erneuert werden neben dem Hauptspielfeld für die Fußballer auch die Multifunktionssportanlage für Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung und andere Sportarten.



Im Rahmen des Baustarts Ende August 2024 informierte Meiningens Bürgermeister Fabian Giesder über weitere Details des Vorhabens: Vorgesehen sind eine Hochsprunganlage sowie eine 30 Meter lange Anlaufbahn für Speerwurf. Außerdem sind zwei Kugelstoßringe geplant - einer mit einem Wurfplatz für den Schulsport, einer mit zwei Plätzen für die

Leistungssportler. Nahe dem Funktionsgebäude werden zwei Weitsprunggruben samt Anlaufspuren angesiedelt sein. Ebenso wird die 400-Meter-Tartanbahn um das Spielfeld saniert. Um das Fußball-Spielfeld herum führen künftig vier Rundlauf-Bahnen, auf denen Mittel- und Langstreckenläufer trainieren können. Dazu kommen sechs 100-Meter-Sprinter-Bahnen. Im Zuge der nun begonnenen Arbeiten werden außerdem die Be- und Entwässerung des Platzes erneuert, außerdem erhält die Sportanlage eine neue Flutlichtbeleuchtung.

Mittelpunkt ist der Rasenplatz

Im Zentrum der Sportanlage wird ein neuer Rasenplatz (109x73 Meter) angelegt. „Damit erfüllen wir dann sogar die Anforderungen für nationale Sportwettbewerbe“, erklärte Fabian Giesder anlässlich des Spatenstiches. Er blickte außerdem auf die Geschichte

Theaterreformen des 19. Jahrhunderts. Beide Themen können hier „authentisch“ erzählt werden, zumal sich hier eine der bedeutendsten Sammlungen deutscher Theatergeschichte befindet: hier und nirgendwo sonst werden historische Bühnenbilder und Kostüme systematisch gesammelt und gezeigt.

Die Stadt wird seit 300 Jahren von einem ganz besonderen Theatergeist geprägt, der sich allen Besuchenden unmittelbar mitteilt. Schließlich gibt es mit dem Staatstheater Meiningen einen starken Akteur, der schon jetzt jährlich 160.000 Gäste anzieht. Die gemeinsame Trägerschaft von Staatstheater und Meiningener Museen unter dem Dach der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach ist deutschlandweit einmalig und führt zu einer sehr engen inhaltlichen Zusammenarbeit.

Wie sieht der Zeitplan für das Vorhaben aus?

Bauplanung: 2025/2026

Umsetzung Bau und Ausstellung: 2026 bis 2029

Die Ausstellungsbereiche „Herzogliche Gemächer“ und „Reithalle“ könnten parallel zu den baulich erforderlichen Maßnahmen im „Riesensaal“ umgesetzt werden. Die Ausstellung als Ganzes würde dann 2029 mit dem Ausstellungsteil im „Riesensaal“ ihren Abschluss und Höhepunkt finden.

Angemerkt: Im Jahr 2026 feiert die Stadt Meiningen den 200. Geburtstag Herzog Georgs II. Geplant sind eine Reihe an Veranstaltungen sowie Ausstellungen rund um das Leben und Wirken des Theaterherzogs.

des Stadions zurück und hob die Bedeutung der Sportstätte hervor. „Das heutige Stadion wurde 1920 angelegt und besitzt drei Naturrasenplätze, einen Kunstrasenplatz und einen Kleinfeldplatz. Hinzu kommen eine komplette Leichtathletikanlage, zwei Beachvolleyballplätze und ein Basketballplatz. Das Stadion gehört in seiner Gesamtheit zu den größten Sportanlagen Thüringens“, betonte das Stadtoberhaupt. Viele Vereine nutzen sehr intensiv diese Sportanlagen - vom VfL Meiningen 04, den Nachwuchsfußballern der SG Meiningen, dem erfolgreichen Frauenfußballteam der ESV Lok Meiningen bis hin zu den Leichtathleten des PSV Meiningen und den Schulen. Dies sei nur ein Beispiel dafür, dass sich (in) Meiningen (etwas) bewegt. Die Stadt Meiningen habe sich schon viele Jahre um die Erneuerung des Stadions bemüht. Auch der Stadtrat habe immer hinter diesem Großprojekt gestanden. Nun könne man mit einer Förderung des Freistaates Thüringen durchstarten. Von den insgesamt 3,3 Millionen Euro Baukosten bekommt die Stadt etwa 60 Prozent der Kosten als Zuschuss. Nur damit werde es für eine Stadt in der Größenordnung wie Meiningen möglich, die notwendigen Gesamtkosten zu stemmen, dankte der Bürgermeister dem Land.



Viele Stadtratsmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und beteiligte Baufirmen ließen sich den Spatenstich nicht entgehen und schauen nun positiv gestimmt der Einweihungsfeier entgegen, die im kommenden Sommer folgen soll. Foto: Stadtverwaltung Meiningen (2)

LEBEN & WOHNEN

Gegen das Vergessen - Erinnerungslesung mit Musik

Eine Gedenkveranstaltung der Stadt Meiningen und des Staatstheaters Meiningen am 9. November 2024 um 16 Uhr in der Galerie ada

In der Pogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 nahm die staatliche Verfolgung der jüdischen Bevölkerung im nationalsozialistischen Deutschland seinen Höhepunkt. Jüdische Geschäfte wurden geplündert, Synagogen in Brand gesteckt, tausende Juden misshandelt und in Konzentrationslager verschleppt. So auch in Meiningen, wo heute nur noch ein Gedenkstein an den Standort der Synagoge erinnert. Und auch aus Meiningen wurden jüdische Männer in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert. Der Meingerer Nathan Eliaschow ließ dort am 20.11.1938 sein Leben. Wenige Tage nach der Pogromnacht begann die so genannte „Arisierung“. Danach war es Juden kaum noch möglich, Deutschland zu verlassen. Im Mai 1942 wurden die ersten Menschen aus Meiningen in den Tod deportiert.



Foto: Stadtarchiv

Schauspieler:innen des Staatstheaters lesen Auszüge aus Texten, die von staatlicher Willkür und Verfolgung erzählen. Heiko Denner und Marcella Cagnetta begleiten die Veranstaltung musikalisch.

www.meiningen.de/galerie-ada

Die jährliche Gedenkveranstaltung der Stadt Meiningen am Denkmal für die zerstörte jüdische Synagoge findet am 9. November 2024 in Kooperation mit der Katholischen Kirche und dem Evangelischen Gymnasium Meiningen um 12 Uhr im Synagogenweg statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an beiden Veranstaltungen teilzunehmen und gemeinsam ein Zeichen gegen Antisemitismus und für das friedliche Miteinander zu setzen.

500 exklusive Teelichter für den guten Zweck:

Meiningen will wieder gemeinsam leuchten

Mit der Aktion „Meiningen gemeinsam leuchten“ wurde genau vor einem Jahr, pünktlich vor dem Einkauf bei Kerzenschein und dem Lichtspektakel „Meiningen leuchtet“, in Meiningen eine neue Idee geboren, mit der die Initiatoren und Akteure auf Menschen und Institutionen aufmerksam machen wollen, die unsere Hilfe und unsere starke Gemeinschaft brauchen.



Die speziell für die Aktion gestalteten Teelichtgläser können **noch bis zum 29. November** in der Tourist-Information, an der Theaterkasse, in der Stadtbibliothek, im Shop der Meingerer Museen, im Freizeitzentrum Rohrer Stirn sowie in den Casino Lichtspielen und in folgenden Einzelhandelsgeschäften der Meinger Innenstadt für fünf Euro erworben werden:

- Fielmann,
- Mäc-Geiz,
- Buchhandlung Lohmann,
- Floristik Galerie Elena Pecher,
- Bioladen Saskia Ender,
- Tally Weijl,
- Wollbach Optik.

Je zwei Euro pro verkauftem Glas gehen in diesem Jahr an den **Meinger Kinder- und Jugendschutzdienst „laut:stark“**, dessen Beratungsstelle in Meiningen ein wichtiger Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche ist, die von Gewalt bedroht sind.

In diesem Jahr gibt es genau noch 500 dieser schönen Einzelstücke, die sich auch besonders gut für ein kleines Geschenk mit einem verbundenen Dankeschön eignen. 2023 konnten über die Aktion fast 1.000 Euro an die Meingerer Tafel übergeben werden.

Zu Besuch bei Freunden:

Hessischer Abend für die Feuerwehrleute aus der Wache Helba

Bereits seit 33 Jahren treffen sich die Feuerwehrleute aus der Wache Helba mit den Kameradinnen und Kameraden aus Biebergemünd Ortsteil Breitenborn/Lützel. Ursprünglich ging der Gedanke über einen länderübergreifenden Austausch von zwei befreundeten Familien beider Gemeinden aus. Über die Jahrzehnte hat sich eine tiefe Freundschaft und gute Partnerschaft

entwickelt. Es ist zur Tradition geworden, sich einmal im Jahr zu treffen - jeweils im Wechsel in Meiningen und in Breitenborn/Lützel. Im Oktober 2024 waren die Meingerer nach Breitenborn eingeladen und besuchten unter Leitung des Helbaer Wehrführers, Matthias Fleischmann, mit 11 Mitgliedern ihre hessischen Kolleginnen und Kollegen.



Die Gastgeber überraschten die Thüringer mit einem gemeinsamen hessischen Abend. Eine Verkostung verschiedener Sorten „Äppelwoi“ und Spezialitäten wie „Handkäs mit Musik“ sowie einem kleinen Theaterstück, das unter Einbezug der Gäste aufgeführt wurde, sorgten für einen rundum gelungenen Abend. Aber auch der Erfahrungsaustausch und die Fachgespräche zum Thema Feuerwehr kamen nicht zu kurz. Eine Führung durch das 2022 gebaute Gerätehaus in Biebergemünd Lanzingen rundete das diesjährige Treffen ab. Der Dank der Helbaer Kameradinnen und Kameraden gilt allen Feuerwehrleuten aus Breitenborn/Lützel, die mit ihren Familien dieses Wochenende zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

„Handle - jetzt!“ - Veranstaltungen vom 16.11. bis zum 25.11.2024

Auch in diesem Jahr findet die Kampagne der Thüringer Gleichstellungsbeauftragten und Netzwerke zur Hilfe für Betroffene von häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt statt.

Die Gleichstellungsbeauftragten erklären: „Das Ziel der Kampagne ist, zu motivieren, nicht länger auszuhalten, sondern etwas zu unternehmen und die eigene Situation zu verbessern.“

Viele Menschen trauen sich aus Scham und Verzweiflung nicht aus der Tabuzone „Häusliche Gewalt“ heraus. Sie sollen wissen, dass sie nicht allein sind und allein gelassen werden, wenn sie ihre Situation verändern wollen. Die Kampagne soll auch das persönliche Umfeld von Betroffenen, wie beispielsweise Angehörige, Freundinnen und Freunde, Bekannte, die Hausgemeinschaft, den Verein, den Kindergarten, die Schule, die Kollegin oder den Kollegen, erreichen. Sie sollen nicht wegsehen, sondern aktiv unterstützen und auf die zahlreichen Hilfsangebote in allen Regionen Thüringens hinweisen.

Veranstaltungen in Meiningen

20.11.2024 | 19 Uhr

Stadtverwaltung Meiningen, 2. Obergeschoss

Ausstellungseröffnung „Gemeinsam gegen Sexismus“

Die Ausstellung ist bis zum 28.02.2025 im Flur der Stadtverwaltung zu sehen.

www.gemeinsam-gegen-sexismus.de

21.11.2024 | 16 Uhr

Mehrgenerationenhaus im Sarterstift Meiningen

„Grenzen setzen“ - Red flags in Beziehungen und Freundschaften erkennen und agieren Workshop für jungen Mädchen und Frauen

23.11.2024 | 13:00 Uhr

Turnhalle Karlsallee/ Dojo

Selbstbehauptungs- und Verteidigungskurs für Frauen und Mädchen

27.11.2024 | 18 Uhr

Kombinat Meiningen in der Villa Beck

Filmvorführung: „Nur eine Frau“, 18 Uhr, Kombinat

Ein gemeinsames Projekt der Stadtverwaltung Meiningen und des Vereins „Frauen helfen Frauen“, gefördert von der Partnerschaft für Demokratie „Denk bunt“.

www.meiningen.de

**GEMEINSAM
GEGEN
SEXISMUS**

Auf der Internetseite www.handle-jetzt.de und in den sozialen Netzwerken werden vom 16. November bis zum 25. November 2024 - dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (Orange Day) - täglich Beiträge zum Thema veröffentlicht.

„Frühe Hilfen“ im Mehrgenerationenhaus Meiningen

Das Mehrgenerationenhaus der Sozialwerk Meiningen gGmbH unter Schirmherrschaft des Bürgermeisters Herrn Giesder stellt sich vor:

Unter dem Motto „Krabbeln und Brabbeln im Haus Sarterstift“ ist das Mehrgenerationenhaus sehr gerne eine etablierte Anlaufstelle für junge Mütter und Väter mit ihren Kindern. Gefördert durch das Bundesprogramm „Frühe Hilfen“ sowie das „Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben“ und integriert in das Netzwerk „Frühe Hilfen/ Kinderschutz“ zeichnet sich Frau Anna-Maria Simon seit Mai 2023 für die Ausgestaltung und Durchführung verschiedener Angebote verantwortlich.

Dienstags lädt Sie zum Kurs „Hampelmann“, mittwochs zum Kurs „Miteinander wachsen“. Beide Gruppen richten sich an junge Eltern mit ihren Kindern im Alter von 0-3 Jahren. Neben zahlreichen Anregungen zu Spiel, Bewegung und Entdeckung in der liebevoll und kindgerecht ausgestalteten Krabbel-Landschaft leitet Frau Simon auch kreative, sensorische und kommunikative Förder-Ideen an. Anna-Maria Simon bietet sich dabei gern als Vertrauensperson an, sie betont: „Tabu-Themen gibt es nicht, alles kann mit mir besprochen werden“. Ergänzt wird das Angebot um die wöchentlich stattfindende „Mütter-/Väter-Sprechstunde“, dann steht Frau Simon für vertrauliche Einzelgespräche zur Verfügung. Die besprochenen Inhalte sind dabei so vielfältig wie die Menschen selbst: Geburt/ Wochenbett, Babypflege, familiäre Veränderungen, Partnerschaft der Eltern, berufliche Perspektiven u.v.m.

Die Mitarbeiterin des Mehrgenerationenhauses erfreut sich daran, dass „Mütter und Väter oft bereichert nach Hause gehen und sich untereinander gut vernetzen, nicht selten entstehen Freundschaften und Kontakte über den Kurs hinaus“.

Mehrfach jährlich gehören auch Eltern-Workshops zum Programm, die sich unter anderem Themen wie Erste Hilfe am Baby und Kleinkind, Aufwachsen mit Medien, Stressbewältigung für junge Eltern u.a. widmen. Diese Workshops werden individuell beworben, Frau Simon verweist bei Interesse an die Aushänge sowie aktuelle Informationen unter www.sozialwerk-meiningen.de.

Die Kurse „Hampelmann“ und „Miteinander wachsen“ sind offen, der Einstieg ist jederzeit möglich. Voranmeldungen sind nicht erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro. Für nähere Informationen steht das Team des Mehrgenerationenhauses unter Tel. 03693-501920 gern zur Verfügung.



Foto: A. Simon

Informationen kompakt

Was?	Kurs „Hampelmann“ - Spiel- und Bewegungsangebot
Wann?	Dienstags, 09:30-10:30 Uhr
Was?	Kurs „Miteinander wachsen“ - Krabbeln und brabbeln
Wann?	Mittwochs, 10:00-11:30 Uhr
Was?	„Mütter-/Väter-Sprechstunde“ (in Einzelberatung)
Wann?	Mittwochs, 11:30-12:30 Uhr
Wo?	Mehrgenerationenhaus Meiningen im Begegnungs- und Beratungszentrum „Haus Sarterstift“ Alte Henneberger Straße 2, 98617 Meiningen Tel. 03693 501920 Mail: mgh.mgn@sozialwerk-meiningen.de

Gartenbörse

des Regionalverbandes der Gartenfreunde



Der Regionalverband der Gartenfreunde

bietet im Raum Meiningen nachstehende Gärten / Parzellen
zum Pächterwechsel an.

KGV Am Mühlberg, Mehmls	5 Parzellen
KGV Am Stiefelsgraben	1 Parzelle
KGV Habichtsburg	1 Parzelle
KGV Haßfurt	2 Parzellen
KGV Haßfurter Wand	3 Parzellen
KGV Hohe Leite	4 Parzellen
KGV Römhild	6 Parzellen
KGV Schloßberg	2 Parzellen
KGV Sonnenschein	3 Parzellen
KGV Waldfrieden	6 Parzellen
KGV Werratal	6 Parzellen
KGV Zur Erholung, Walldorf	3 Parzellen

Interessenten wenden sich bitte an den Regionalverband,
Regionalverband der Gartenfreunde, Leipziger Str. 71, 98617 Meiningen
Tel: (03693) 820995 Email: rv-gartenfreunde-mgn-sm@freenet.de
oder direkt an die Vereine/Kleingartenanlagen.

Wir geben Ihnen gern einen Termin zur Besichtigung der Gärten.
www.regionalverband-gartenfreunde-mgn-sm.de

Gartentipps

Herbst heißt Veränderung

Zum Saisonende wird die letzte Ernte eingefahren und der Garten aufgeräumt, aber auch gepflanzt, umgestaltet und der Start ins Frühjahr vorbereitet.

Schneckenplage vorbeugen: Auch wenn jetzt die meisten Beete abgeerntet sind und deshalb kein großer Schaden mehr entsteht, die Schnecken dürfen einem Gärtner nie egal sein. Sie können den Ertrag einer ganzen Gartensaison empfindlich schmälern. Und die nächste Saison ist auch schon gefährdet. Noch bis in den November legen Schnecken ihre Eier in Erdritzen und unter Brettern, Laub und Steinen ab. Ein Teil der Jungtiere schlüpft bereits vor dem Winter. Am besten jede Nacktschnecke und alle entdeckten Gelege sofort unschädlich machen.

Umgraben sparen kann man sich, wenn der Boden locker ist. Eine leichte Bearbeitung mit dem Sauzahn reicht. Schwere Böden kann man auflockern, wenn grobschollig umgegraben wird. Der Frost kann dann die feste Struktur aufsprengen. Zu früh sollte man aber nicht damit beginnen, sonst schadet man den Regenwürmern und bietet Schnecken Raum zur Eiablage. Bei zu nasser Witterung wartet man auf den ersten leichten Nachtfrost.

Knollen raus: Dahlien- und Cannaknollen gräbt man erst aus, nachdem der erste Frost über das Laub gegangen ist. Sie werden frostfrei über den Winter eingelagert.

Frühblüher im Herbst pflanzen: Sie brauchen den Kälteschock um im Frühjahr auszutreiben. Einpflanzen kann man jetzt: Schneeglöckchen, Narzissen, Zweijährige wie Fingerhut, Königskerzen, Goldlack. Auch einige Stauden kann man pflanzen, etwa Eisenhut, Phlox, Frauenmantel, Bergenie oder Taglilie. Pflanzkörbe um die Zwiebeln wehren Wühlmäuse ab. Kompost um die Stängel schützt vor erstem Frost. Staudenbeete können mit Mulch bedeckt werden.

Zeit für den Winterschnitt: Laubbäume dürfen ab dem 15. Okt. bis zum 15. März offiziell zurückgeschnitten werden. In der übrigen Jahreszeit besteht große Gefahr für brütende und junge Vögel.

Obst: Die meisten Obstgehölze werden von Oktober bis etwa Mitte November gepflanzt. Nur kälteempfindliche Obstarten wie Pfirsich, Aprikose, Kiwi, Walnuss und Wein setzt man in kälteren Lagen erst im Frühjahr. Die Veredelungsstelle sollte etwa fünf cm über der Bodenoberfläche liegen. Der Pflanzschnitt wird erst im Frühjahr durchgeführt.

Herbstlaub nutzen: Auf Wiese und Wegen sollte es nicht liegenbleiben. Auch der Gartenteich ist mit Netzen vor den Laubmassen zu schützen. Die Berge von anfallendem Laub kann man aber gut nutzen als Mulch und Kälteschutz für Beete und einzelne kälteempfindliche Pflanzen. Unter Sträuchern kann man damit ein Quartier für Igel und Insekten schaffen. Außerdem eignet sich Herbstlaub gut, um ein neu angelegtes Hochbeet aufzufüllen.

Nicht mehr düngen, alle Pflanzen gehen jetzt in die Winterruhe und brauchen keine Nährstoffgabe mehr. Auch keinen Kompost ausbringen, der sofort pflanzenverfügbar ist. Das macht erst wieder im Frühjahr Sinn.

Rasen auf 5 cm runter mähen, sofern es die Witterung zulässt. Laub unbedingt entfernen, sonst kann der Rasen darunter ersticken. Lücken können mit Rasensaat gefüllt werden.

Gartenmöbel einlagern, oder zumindest Schutzhüllen benutzen. Vorher ist eine gründliche Reinigung empfehlenswert. Holzmöbel können geölt oder lasiert werden. Gelenke und Scharniere mit etwas Öl behandeln. Schrauben nachziehen. Und der Start in die nächste Saison gelingt ohne größere Vorbereitung.

Igelhilfe - Naturnahe Gärten sind der beste Igelerschutz. Zwischen Oktober und November beginnen Igel ihren Winterschlaf. Eine Faustregel besagt, Jungigel sollten mindestens 500g wiegen um den Winter zu überleben. Leichtere Exemplare oder verletzte und kranke ältere Igel kann man zum Tierarzt bringen. Der kennt auch weiterführende Adressen der Igelhilfe.

Viele goldene Herbststunden mögen dem Gärtner vergönnt sein, denn es gibt einiges zu tun in dieser gleichsam grauen und bunten Jahreszeit.

Weihnachtsbaumernte für den Meininger Weihnachtszauber:

Vom Linsengrund auf den Meininger Markt



Der Weihnachtsbaum des diesjährigen Meininger Weihnachtszaubers hat am **2. November 2024** keinen langen Weg zurückzulegen, bis er für fast zwei Monate den Marktplatz der Kreisstadt schmücken wird und im Advent von Weitem sichtbar strahlt. Die ungefähr 20 Meter hohe Weißtanne wurde von Familie Zeisberg aus Meiningen ins Rennen um die Auswahl des weihnachtlichen Wahrzeichens geschickt und von den Verantwortlichen der Stadt und der Meiningen GmbH ausgewählt.

Foto:
Meiningen GmbH

Für den spektakulären Transport und das Aufstellen zeichnen sich auch in diesem Jahr der Stadtservice, die Meininger Feuerwehr und die Firma Henneberger aus Themar verantwortlich. Geschmückt wird der Baum nach dem Martinsmarkt durch die Stadtwerke Meiningen.

Mit genügend Abstand können Interessierte das Aufstellen des Baums am **2. November 2024 ab ca. 10 Uhr bei Bratwurst, Glühwein, Punsch und Musik** live erleben.

Smile Friday statt Black Friday:

Der Meininger Einzelhandel setzt mit einem Lächeln auf seine Stärken



Während vor allem Onlinehändler und große Ketten in der letzten Novemberwoche mit Rabattschlachten um die Aufmerksamkeit der Kundschaft buhlen - allen voran am weltbekannten „Black Friday“ - geht der Meininger Einzelhandel einen eigenen Weg. Statt sich in diesem Wettbewerb kampflös zu ergeben, setzen

die Händlerinnen und Händler vor Ort auf ihre größten Stärken: persönliche Beratung, maßgeschneiderte Angebote, Freundlichkeit und das Lächeln, das jede Kundin und jeder Kunde bei einem Besuch in den lokalen Geschäften kostenlos dazu bekommt.

Am 29. November lädt der Meininger Einzelhandel erneut zum „Smile Friday“ ein, einem Aktionstag, der im letzten Jahr erfolgreich Premiere feierte. An diesem Tag bieten zahlreiche Geschäfte nicht nur attraktive Kaufvorteile und Sonderangebote, sondern sind darüber hinaus wieder der Start für ein nachhaltiges Stadtprojekt, an dem sich alle beteiligen können.

Im vergangenen Jahr kamen so durch Einkäufe in den Geschäften und zusätzliche Spenden über 20.000 Patenschaften für Schneeglöckchen zusammen. Diese sollen in einer der größten Schneeglöckchenwiesen Deutschlands erblühen. Die Zwiebeln sind bereits gepflanzt, und im kommenden Frühjahr werden die Blumen hoffentlich ein beeindruckendes Symbol und Boten für das Gemeinschaftsgefühl der Stadt sein.

Wer eine Idee für ein nachhaltiges Projekt hat, das in diesem Jahr im Rahmen des „Smile Friday“ unterstützt werden könnte, kann seinen Vorschlag gerne an citymanagement@meiningen.gmbh einreichen.

Für Rückfragen steht Ihnen Dirk Bradschetsl telefonisch unter 01520-2757139 oder per E-Mail (dirk.bradschetsl@meiningen.gmbh) gerne zur Verfügung.

Kirchenkreissozialarbeit Meiningen:

Veranstaltungen und Termine



Wann?	Was?	Wo?
Dienstag, 05. November 2024, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe Psyche	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Mittwoch, 06. November 2024, 17.30 Uhr	Trauertreff Meiningen	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Dienstag, 19. November 2024, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe Psyche	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Mittwoch, 20. November 2024, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe Parkinson	Gemeindezentrum „Zur Distel, Utendorf
Dienstag, 03. Dezember 2024, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe Psyche	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Mittwoch, 04. Dezember 2024, 17.30 Uhr	Trauertreff Meiningen	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Sonabend, 14. Dezember 2024, 14.30 - 17 Uhr	Adventsfeier für Menschen mit Behinderungen	Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schöne Aussicht 5
Dienstag, 17. Dezember 2024, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe Psyche	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Mittwoch, 18. Dezember 2024, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe Parkinson	Gemeindezentrum „Zur Distel, Utendorf

Wenn nicht anders angegeben, befinden sich die Veranstaltungsorte in der Stadt Meiningen. Weitere Informationen erhalten Sie in der Kreisdiakoniestelle Meiningen, Neu-Ulmer Str. 25b, 98617 Meiningen, Tel.: 03693-503057

Kirchen in Meiningen

Gott weiß, wie?

Da die Kirchengemeinde St. Marien Meiningen fast den gesamten Südthüringer Raum umfasst, bin ich viel im Auto unterwegs. Unverzichtbarer Begleiter auf den langen Strecken ist mein Autoradio. Manchmal mit recht überraschender Musik. Vor kurzem zum Beispiel ein recht neues Lied von Celine, die eigentlich eher für fröhliche das Leben bejahende Musik bekannt ist, um das Lied „Cabriolet“ als Beispiel zu nennen. „Nur Gott weiß, wie“ schallte es mir aus den Lautsprechern entgegen mit ihrer mir bekannten Stimme. Mehrere Liedstrophen halten Rückblick auf die Herausforderungen ihres bisherigen Lebens. Im Refrain dankbar immer wieder bestätigend. Dass ich alles das geschafft habe: Nur Gott weiß, wie.

Im November werden die Tage kälter und dunkler. Woher bekommen WIR Licht und Wärme? Tief innen in uns drin? Nur Gott weiß, wie.

Wir gedenken unserer Verstorbenen in Gottesdiensten und an den Gräbern. Blicken wehmütig und dankbar auf das gewesen Leben zurück. Werden wir uns wiedersehen? Nach diesem Leben im neuen Leben? um 12 Uhr in der Meininger Stadtkirche

Nur Gott weiß, wie.

So langsam nähern wir uns auch dem Ende des Jahres. Zwei Monate noch. Dann wartet auf uns das Jahr 2025. Wie wird es werden? Was wird es bringen an Abschied und Neubeginn? Nur Gott weiß, wie.

Ich wünsche uns allen, in den täglichen Situationen unseres Lebens, diese Gelassenheit des Liedes: Es wird schon! Wir kriegen das hin! Bisher ist es doch auch gut gegangen. Nur Gott weiß, wie.

**Ihr Dechant
Stephan Burmeister**

Termine von der Evangelischen Kirchengemeinde in Meiningen

Unsere Gottesdienste finden Sie unter: www.kirchenkreis-meiningen.de/termine

„15 Minuten für Gott“
jeden Dienstag von Mai bis Oktober

Ihre Ansprechpartner



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Meiningen, Neu-Ulmer-Str. 25 B
Pfarramtssekretärin: Kerstin Klimmt
Tel.: 03693/840920
E-Mail.: klimmt@ev-kirche-meiningen.de
Pfarrer Tilman Krause
Tel.: 03693/840922
E-Mail: geschaeftsfuehrer@ev-kirche-meiningen.de
Pfarrer Aaron Laßmann - Rogge
Tel.: 015203609538
E-Mail.: aaron.rogge@ekmd.de

Ev-Luth. Kirchenkreis Meiningen

Superintendentin Beate Marwede
Tel: 03693/840923
Tel:03693/503000
E-Mail: suptur@ev-kirche-meiningen.de

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Meiningen, Mauergasse 22 A
Pfarramtsbüro
Tel.: 03693/465960
E-Mail: :pfarrbuero@pfarrei-meiningen.de
Stephan Burmeister, Dechant
Pfarrei St. Marien Meiningen
Telefon: 03693 465960 (Sekretariat)
E-Mail: stephan.burmeister@bistum-erfurt.de

Evangelische-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Siegfried Krauß
Tel.: 03693/477581

MEININGEN ENTDECKEN

Der MÄNINGER ist bereit für den großen Auftritt

Am 25. Oktober ist erstmalig das neue Stadtmagazin für Einheimische und Touristen erschienen

Kennen Sie die Meininger Hütesholle? Wenn Sie „Mäninger“ sind, dann bestimmt. Aber was auch Sie noch nicht wussten, ist, wie sich die aktuell amtierende Hütesholle Isabel Wagner auf ihre Wahl vor sechs Jahren vorbereitet hat, welche Aufgaben eine Hütesholle hat und dass im März nächsten Jahres die Wahl einer neuen Hütesholle ansteht.

Für die erste Ausgabe des MÄNINGER gab Isabel Wagner deswegen ein Interview und posierte mit der Leibspeise der Meininger als sympathisches „Titelgirl“ für das neue Stadtmagazin. Dass es im MÄNINGER um Meiningen, Meininger Tradition und Meininger Kulturgut geht, verrät also schon der Titel. Auf unterhaltsame Weise erfahren Leserinnen und Leser hier alles, was Meiningen ausmacht.

Was hat es mit der Meininger „Bohle“ auf sich? Seit wann gibt es wieder eine Prinzessin in den Meininger Museen? Was hat das Meininger Staatstheater mit bildender Kunst zu tun? Wie investieren die Meininger Stadtwerke in die Energieversorgung der Zukunft und was unternimmt die Stadtverwaltung, damit Meiningen sich zu einer nachhaltigen Stadt entwickelt? Menschen und Institutionen, die in Meiningen etwas bewirken, geben Interviews und berichten von ihren aktuellen Projekten und Angeboten.

Der MÄNINGER ist eine Collage aus allen aktuellen Meininger Geschichten, wichtigen Veranstaltungshighlights, Empfehlungen aus dem Einzelhandel und der Gastronomie und Ausflugstipps in die Umgebung. Dieses neue Magazin ist ein unverzichtbarer Begleiter für alle, die das Beste aus ihrer Zeit in der Meiningen machen möchten - ob Einwohner auf der Suche nach den neuesten Events oder Besucher, die ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten wollen.



Über das Magazin:

Der MÄNINGER erscheint zweimal jährlich (Winter und Sommer). Mit einer Auflage von 7.500 Exemplaren bietet das Magazin spannende Einblicke in das Leben der Stadt, aktuelle Veranstaltungen und wertvolle Tipps rund um Kultur, Freizeit und Shopping in Meiningen.

Das Magazin wird an **exponierten Auslagestellen** in Meiningen und der Umgebung verteilt, darunter **Gastgeber, Touristinformationen, Museen, Theater, Einzelhändler, Gastronomen** und

Freizeiteinrichtungen. Auch in **Hotels und Gästezimmern** liegt das Magazin aus, um Touristen direkt zu erreichen.

Für alle, die Meiningen entdecken und erleben möchten:

- **Für Meininger,** die sich über Veranstaltungen und interessante Hintergründe informieren wollen.

- **Für Menschen aus der Region,** die wissen möchten, was in Meiningen los ist.
- **Für Touristen,** die Meiningen kennenlernen und sich orientieren wollen.

www.meiningen.de

Jetzt neu in der Dampfloek Erlebniswelt Meiningen:

Führungen ohne Voranmeldung



Die Dauerausstellung der Dampfloek Erlebniswelt (DEW) macht auf über 600 m² die Funktionsweise der Dampflokomotive mit vielen Mitmachstationen erfahrbar, zeigt anhand eines großen Bildarchivs die über 100-jährige Verbindung zwischen Eisenbahn und der Stadt Meiningen, gibt Einblicke in die Arbeit des benachbarten Dampfloekwerkes und lässt Akteure aus Vergangenheit und Gegenwart in Exponaten oder Zeitzeugeninterviews sprechen.

Ab November 2024 finden öffentliche DEW-Führungen statt, um den Besuchenden die Faszination Dampfloek noch näher zu bringen.

WÖCHENTLICHE TERMINE

Donnerstag | 15.00 Uhr

Öffentliche Führung (für Erwachsene)

Sonntag | 13.30 Uhr

Öffentliche Führung (für Erwachsene)

MONATLICHE TERMINE

1. Sonntag im Monat | 10.30 Uhr

Öffentliche Führung für Familien mit Kindern bis 12 Jahren

WISSENSWERTES

- Dauer: 1 Stunde
- Anmeldung: nicht erforderlich
- Kosten: 2,- Euro (zusätzlich zum Eintrittspreis)



Meininger Kunstsalon - Städtische Galerie ada Meiningen

19.10. - 08.12.2024

Der Meininger Kunstsalon geht in die nächste Runde, inzwischen bereits in die Dritte. Es werden Arbeiten ausgestellt, die in den letzten Jahren in den Ateliers der Kunstschaffenden der Region entstanden sind. Damit ermöglicht sich den Besucherinnen und Besuchern ein spannender Überblick zur Bildenden Kunst der Gegenwart in Meiningen und Umgebung. Die Palette reicht in diesem Jahr von Malerei, Grafik, Objektkunst, Bildhauerei, angewandter Kunst, Illustration bis hin zu Plakaten.

Die Künstlerinnen und Künstler sind:

- Dietrich Ziebart,
- Manfred Hausmann,
- Burkhard Pfister,
- Udo Eisenacher,
- Marlene Magnus,
- Anette Rasche,
- Cordula Hartung,
- Eva Skupin,
- Beate Debus,
- Peter Weber,
- Albrecht Rosenstiel.

Die Ausstellung „Kunstsalon“ ist noch bis zum 8. Dezember zu sehen. Die städtische Galerie ada ist von Mittwoch bis Sonntag und feiertags jeweils von 14 bis 19:30 Uhr für Besuchende geöffnet.

Ausblick: ab 11.12. „Meininger Grafikmarkt“

„... leise schreien!“ - Ausstellung von Manfred May

Strupp'sche Villa, 1. Etage - ab 24.10.2024



Der Künstler Manfred May, der Ausstellungen im In- und Ausland macht, war in Thüringen seit 2003 Ansprechpartner für ehemalige DDR-Heimkinder, hat die entsprechende Anlaufstelle aufgebaut und bis 2013 geleitet. Er wollte und konnte das Vertrauen, das ihm seine Klientel entgegengebracht hat, nicht einfach beiseitelegen. Weit über seine eigentliche Aufgabe in der Anlaufstelle hinaus wurde er Zeuge individueller Auseinandersetzung. Aus Texten, Erinnerungsstücken und Briefen

entstand die edition H. Sie trägt die besondere Handschrift des Künstlers. Die Kinder und Jugendlichen kommen selbst zu Wort; man liest aus Akten und Protokollen ihrer Erzieher. Manfred May hat in der edition H inzwischen acht Bände herausgegeben.

Die Ausstellung berichtet von Drangsal und Schmerz, denen Kinder in Spezialkinderheimen, Jugendwerkhöfen und Durchgangsheimen ausgesetzt waren und von ihren hartnäckigen Behandlungsbemühungen.

Vortrag zum achtsamen Umgang mit Betroffenen

Am 03.12.2024 wird Prof. Dr. Silke Gahleitner von der Alice Salomon Hochschule um 10 Uhr in der Villa Strupp einen Vortrag halten, der sich an Verwaltungsmitarbeitende und Sozialarbeiter richtet. In dem Vortrag geht es um den achtsamen Umgang mit Menschen, die Erfahrungen als Heim- und Jugendwerkhofkinder und Jugendliche in der DDR machten.

Anmeldung/Kontakt?

Interessierte können sich bei Dr. Iris Helbing anmelden:
Tel.: 03693 454 650
iris.helbing@meiningen.de

Im Juni 2022 wurde Silke Gahleitner als Mitglied der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs berufen. In der Kommission übernimmt sie unter anderem die Themenschwerpunkte DDR, Heimerziehung, Rituelle Gewalt.

Da die betroffenen Menschen nicht selbst aus nachvollziehbaren Gründen in der Öffentlichkeit auftreten möchten, wird es im Januar 2025 eine Podiumsdiskussion geben, die sich mit Themen wie Umgang mit ehemaligen Heimkindern, Vergangenheitsaufarbeitung und Rehabilitation auseinandersetzt. Termin und Teilnehmende werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Die Ausstellung „... leise schreien!“ ist seit dem 24.10.2024 in der Villa Strupp vor dem Konzertsaal zu sehen. Der Eingang befindet sich auf dem Hinterhof der Villa Strupp, mit dem Fahrstuhl in die 1. Etage.

Meiningen lädt zum herbstlichen Bummel ein



Martinsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag und Laternen- und Fackelumzug

Markt | Am Sonntag, den 3. November 2024, wird die Innenstadt von Meiningen erneut Schauplatz eines der stimmungsvollsten Herbstmärkte der Region. Von 10.00 bis 18.00 Uhr öffnet der traditionelle Martinsmarkt seine Pforten und lädt Besucher dazu ein, den Herbst in all seinen Farben zu genießen. Händler aus nah und fern präsentieren ihre saisonalen Waren, und eine Vielzahl von kulinarischen Spezialitäten lässt die Herzen der Marktbesucher höher schlagen.

Der Heilige **Sankt Martin von Tours**, dessen Legende die Grundlage für diesen Tag bildet,

ist bekannt für seine Tat der Nächstenliebe, als er seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Diese Geste steht symbolisch für das Mitgefühl und die Fürsorge, die auch im Mittelpunkt des Meininger Martinsmarktes stehen.

Besonders die kleinen Gäste dürfen sich auf zahlreiche Attraktionen freuen: Auf dem Marktplatz erwarten sie eine große Hüpfburg, Karussells und süße Leckereien.

Ein Höhepunkt für die ganze Familie ist der traditionelle **Laternen- und Fackelumzug**, der um **16.30 Uhr** startet. Mit glänzenden Augen und selbstgebastelten Laternen ziehen die Kinder durch die Straßen, begleitet von der Figur des Heiligen Sankt Martin, der in diesem

Jahr persönlich zu Gast sein wird. Gemeinsam mit dem **SAT-Förderverein e. V.** sorgt der Umzug für eine zauberhafte Atmosphäre, die an die alten Bräuche und Legenden rund um den Heiligen Martin erinnert.

Doch nicht nur die Kinder kommen auf ihre Kosten: Der Markt bietet für jeden Geschmack etwas – von regionalen Spezialitäten wie gegrillten Köstlichkeiten und Fischgerichten bis hin zu internationalen Leckerbissen wie Crêpes und ungarischen Delikatessen.

Wer gerne stöbert, wird sicher auf dem **Antik- und Trödelmarkt** fündig, der in diesem Jahr wieder zahlreiche Liebhaber alter Schätze anlocken wird. Auch die **Geschäfte der Innenstadt** laden an diesem Tag im Rahmen des **verkaufsoffenen Sonntags** zum entspannten Bummel ein.



Organisiert wird der Martinsmarkt auch in diesem Jahr von der Firma **„Rhön Feeling – Messen und Märkte“**, die bereits mit den **Meininger Parkwelten** und dem **Ostermarkt** die Stadt mit Leben erfüllt hat. Der Martinsmarkt bietet eine wunderbare Gelegenheit, die Tradition des Teilens und der Gemeinschaft zu erleben und den Herbst in Meiningen auf besondere Weise zu feiern.

Am 3. November 2024, 10.00 – 18.00 Uhr
Marktplatz Meiningen

Weitere Infos unter
www.rhoen-feeling-maerkte.de

Saison-Öffnungszeiten der Meininger Museen

Bitte beachten Sie auch, dass die Meininger Museen jährlich am 24., 25. und am 31. Dezember nicht geöffnet haben. An Feiertagen (im Freistaat Thüringen) sind die Öffnungszeiten wie an Sonntagen.

Museum im Schloss Elisabethenburg, Schlossplatz 1

1. Oktober bis 31. März:
Dienstag - Sonntag 11 - 17 Uhr
Kontakt: 03693 881010

Das Museumscafé im „Hessensaal“

Dienstag - Donnerstag: 14 - 17 Uhr

Samstag, Sonntag: 12 - 17 Uhr

Montag und Freitag Ruhetag

Änderungen aus aktuellem Anlass möglich, Kontakt: 03693 881036

Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“, Schlossplatz 2

Bühnenbildpräsentationen

1. Oktober bis 31. März,
Dienstag - Sonntag: jeweils 12, 14, 16 Uhr

Während der Präsentationen ist die Eingangstür zum Theatermuseum nicht geöffnet.

Kontakt: 03693 471290

Literaturmuseum im Baumbachhaus, Burggasse 22

Der Besuch im Literaturmuseum ist bis auf weiteres nur auf Anfrage möglich. Eine baustellenbedingte Schließung steht bevor. Anfragen können unter 03693 502848 oder besucherservice@meiningermuseen.de gestellt werden.

Veranstaltungen der Meininger Museen

November



1. November, Freitag (Allerheiligen)

Herrschaftszeiten!

Alltag und Feste am Meininger Musenhof

Übersichtsführung im Schloss Elisabethenburg mit Dr. Maren Goltz, Meininger Museen

14 Uhr, Schloss Elisabethenburg

Treff Museumsshop, Dauer 90 min.; Teilnahme mit Tageskarte zzgl. 2 €

3. November, Sonntag

Familiensonntag im Museum

11 Uhr, Kostümführung: Zu Besuch bei Prinzessin Sophie

Treff Schloss Elisabethenburg, Museumsshop,

Dauer 60 Minuten; Tageskarte zzgl. 2 € pro Person je Führung

Anmeldung empfohlen unter 01515 0547046,

besucherservice@meiningermuseen.de.



Wie wäre es bei einem Besuch bei einer echten Prinzessin? Dann kommt vorbei und macht euch gemeinsam mit Prinzessin Sophie auf einen Rundgang durchs Schloss Elisabethenburg. Dort erwarten euch mit Gold verziertes Porzellan, prachtvolle Kleider und einige bekannte Meininger Prinzen und Prinzessinnen. Warum ist Herzog Georg II. als „Theaterherzog“ bekannt und wie wurde Prinzessin Adelheid sogar Königin?

14 Uhr, Kostbares Porzellan und versteckte Winkel - Auf den Spuren der Diensthöten

Treff Schloss Elisabethenburg, Museumsshop

Dauer 120 Minuten; Tageskarte zzgl. 2 € pro Person für die Führung und 3 € pro Person für die Schreibwerkstatt

Anmeldung empfohlen unter 01515 0547046,

besucherservice@meiningermuseen.de.

Überall im Schloss sind sie versteckt - Orte, an denen die Diensthöten gearbeitet und gewirkt haben. Doch warum sind diese eigentlich versteckt? Bei einem Rundgang durchs Schloss entdecken wir gemeinsam die verborgenen Winkel und erfahren, was die Diensthöten dort machten. Wo schliefen die Diener und wer hilft der Prinzessin eigentlich ins Kleid? Bei unserer Tour durchs Schloss Elisabethenburg finden wir es heraus. Anschließend bemalen wir unser eigenes Porzellan für zu Hause.

7. November, Donnerstag

Jazz im Museum

20.30 Uhr, Theatermuseum; Einlass ab 19.45 Uhr; 10 / 5 €

8. November, Freitag, bis 21. April 2025, Ostermontag

Hans Hattop: Jungbrunnen Kunst -

Retrospektive zum 100. Geburtstag

Schloss Elisabethenburg, Obere Galerie

Die Meininger Museen zählen eine umfangreiche Sammlung von DDR-Kunst zu ihren großen Schätzen. Eine Sonderausstellung würdigt das vielfältige Werk des Malers und Zeichners Hans Hattop (1924-2001), einer Ikone der thüringischen Kunstszene. Sein Schaffen, geprägt von Kriegserfahrungen und Leben in der DDR, umfasst eindrucksvolle Aquarelle, Gemälde, Plastiken und Drucke. Hattops Kunst fängt existenzielle Empfindungen ein und spiegelt die lebendige Gesellschaft wider. Besonders bekannt geworden sind seine kritischen Druckgrafiken zu zeitgenössischen Themen. Als Autodidakt und Mitglied des VBK schuf er ein breites Spektrum von Kunstwerken, die den öffentlichen Raum bis heute prägen. Seine Werke gewinnen vor dem Hintergrund der aktuellen Weltpolitik und kriegerischer Auseinandersetzungen eine überraschende Aktualität.

17. November bis 9. Juni 2025

Alle Fäden in der Hand - Thüringer Textilkunst

Schloss Elisabethenburg, Untere Galerie

Eröffnung 16. November, 14 Uhr



Die Diplomdesignerin Gerlinde Rusch aus Elgersburg führt seit 46 Jahren thüringenweit Textilkunstkurse durch. Sie hat für die Meininger Museen diese Schau zusammengestellt. Dabei treffen zum Ausstellungsthema „Alle Fäden in der Hand“ traditionelle textile Handarbeitstechniken auf moderne Materialien und verbinden sich zu außergewöhnlichen Kunstwerken, die ebenso experimentell wie zeitgemäß sind. Zentrales Motiv sind „Hände“: Form und Körpersprache der Hände, Hände in Sprichwörtern und Redewendungen. Mit Unterstützung der Christophine Kunstschule Meiningen werden Arbeiten von Teilnehmenden aus Textilkunstkursen Meiningen, Suhl, Ilmenau und Erfurt präsentiert.

17. November

Hans Hattop: Jungbrunnen Kunst



Sonderführung zum 100. Geburtstag

mit Kuratorin Dorothea Brandt und dem Direktor der Meininger Museen, Dr. Philipp Adlung

15 Uhr, Treff Museumsshop; Tageskarte zzgl. 2 €

29. November bis 2. Februar 2025

Regina von Habsburg - Prinzessin von Sachsen-Meiningen

Eine Ausstellung der Otto-von-Habsburg-Stiftung, Budapest, anlässlich ihres 100. Geburtstages am 6. Januar 2025

Eröffnung 28. November, 18 Uhr



Regina Helene Elisabeth Margarete Prinzessin von Sachsen-Meiningen (* 6. Januar 1925 in Würzburg; † 3. Februar 2010 in Pöcking) war Mitglied des Hauses Sachsen-Meiningen und trug nach der Heirat den Namen Regina Habsburg-Lothringen. Der berühmte „Theaterherzog“ Georg II. war ihr Urgroßvater. Regina wuchs auf der Heldburg in Südthüringen auf. Ihr Vater Prinz Georg, der Richter in Meiningen war, starb an ihrem 21. Geburtstag 1946 mit 53 Jahren in sowjetischer Gefangenschaft. Die Mutter Klara flüchtete mit Regina nach Westdeutschland. Am 10. Mai 1951 heirateten Regina und Otto von Habsburg (1912-2011) in Nancy. Ab 10. Mai 1954 war der gemeinsame Wohnsitz die „Villa Austria“ in Pöcking am Starnberger See.

1990 besuchte Regina von Habsburg mit ihrer Familie erstmals wieder die ehemalige Residenzstadt Meiningen. Sie trug maßgeblich zur Gründung der Kulturstiftung Meiningen bei und vertrat neben anderen Familienmitgliedern das Haus Sachsen-Meiningen im Stiftungsrat. Regina starb am 3. Februar 2010 in Pöcking. Nach dem Tod ihres Ehemanns am 4. Juli 2011 wurde ihr Sarg an seiner Seite in der Kapuzinergruft in Wien beigesetzt. Ihr Herz ruht in der Familiengruft auf der Veste Heldburg.

Dezember

1. Dezember, Sonntag

Familiensonntag im Museum

11 Uhr, Kostümführung: Zu Besuch bei Prinzessin Sophie

Treff Schloss Elisabethenburg, Museumsshop, Dauer 60 Minuten; Tageskarte zzgl. 2 € pro Person je Führung
Anmeldung empfohlen unter 01515 0547046, besucherservice@meininger-museen.de.

Wie wäre es bei einem Besuch bei einer echten Prinzessin? Dann kommt vorbei und macht euch gemeinsam mit Prinzessin Sophie auf einen Rundgang durchs Schloss Elisabethenburg.

Dort erwarten euch mit Gold verziertes Porzellan, prachtvolle Kleider und einige bekannte Meininger Prinzen und Prinzessinnen. Warum ist Herzog Georg II. als „Theaterherzog“ bekannt und wie wurde Prinzessin Adelheid sogar Königin?

14 Uhr, Weihnachten bei Königin Adelheid

Treff Schloss Elisabethenburg, Museumsshop
Dauer 120 Minuten; Tageskarte zzgl. 2 € pro Person für die Führung und 3 € pro Person für das Basteln
Anmeldung empfohlen unter 01515 0547046, besucherservice@meininger-museen.de.

Weihnachten ohne Weihnachtsbaum? Das ist für uns heute auch unvorstellbar. Auch Prinzessin Adelheid kann sich das nicht vorstellen, als sie nach England heiratet. Dort lässt sie einen bunt geschmückten Weihnachtsbaum aufbauen und lädt auch ihre Nicht Victoria zum Weihnachtsfest ein. Bei einem Rundgang durchs Schloss erfahren wir, wie Prinzessin Adelheid im Schloss Elisabethenburg lebte und wie der Weihnachtsbaum nach Großbritannien kam. Anschließend basteln wir unseren eigenen Weihnachtsschmuck für den Christbaum zuhause.

4. Dezember, Mittwoch

Alle Fäden in der Hand - Thüringer Textilkunst

Kuratorenführung mit Gerlinde Rusch

14 Uhr, Treff Haupteingang Museum

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

5. Dezember, Donnerstag

Jazz im Museum

20.30 Uhr, Theatermuseum; Einlass ab 19.45 Uhr; 10 / 5 €

7. / 8. Dezember, Wochenende 2. Advent

26. KunstHandwerkerMarkt

11 bis 18 Uhr, Schloss Elisabethenburg, Marmorsaal

Eintritt: 6 € (Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre frei)



Als einer der ersten Kunsthandwerkmärkte in der Region startete, 1999 am 2. Advent der erste KunstHandwerkerMarkt im Schloss. Seither gehört der 2. Advent im Schloss für alle Liebhaber:innen der schönen Dinge, alle Jahre wieder fest in die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit. Die jährlich wechselnden Aussteller aus ganz Deutschland bieten eine ausgesuchte Vielfalt im Spannungsfeld zwischen Kunst, Design und Handwerk an. Der Eintritt schließt wie immer einen Museumsbesuch und alle Veranstaltungen ein. Die Bastelstube liefert Anregungen für kleine Weihnachtsgeschenke. Kulinarische, weihnachtliche Floristik und vieles mehr bietet der Zwickchenmarkt. Mit weihnachtlichem Angebot erwartet das Museumscafé seine Gäste.

26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

Morgen, Kinder, wird's was geben! Weihnachten beim Theaterherzog und bei einfachen Leuten

Schloss-Rundgang mit Dr. Maren Goltz, Meininger Museen

14 Uhr, Schloss Elisabethenburg

Treff Museumsshop, Dauer 1 Stunde;

Teilnahme mit Tageskarte zzgl. 2 €

WANDERN mit Gerd

Wandern mit Gerd

I Wandern I

Im November bietet die Tourist-Information Meiningen zwei geführte Wanderungen mit Gerd Börner an.

Knastwanderung

Samstag | 09.11. | 10.00 Uhr | ca. 10 km
Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz Meiningen

Die Wanderung beginnt mit dem Treffen der Wanderfreunde um 10 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz. Um 10.20 Uhr geht die Fahrt mit dem Zug nach Grimmenthal (Ankunft ca. 10.27 Uhr). Über das ehemalige Spital führt der Weg zum Waldrand und weiter bis zum Bahnhof in Untermaßfeld, von wo aus nach ca. 5,5 km gegen Mittag das Zuchthausmuseum erreicht wird. Dieses liegt direkt in den Räumlichkeiten der Justizvollzugsanstalt und bietet neben dieser Einmaligkeit allerhand dokumentarisches Material, wie sich die Justiz in den letzten



200 Jahren entwickelt und verändert hat. Nach einer sicherlich interessanten Führung durch das Museum wird den Wanderern die Option gestellt, für ein gut bürgerliches Mittagessen bei der Raststätte im Wiesgrund – bekannt für seine Original Thüringer Rostbratwurst – einzukehren. Anschließend geht es über den Radwanderweg noch einmal ca. 4,5 km zurück nach Meiningen. Die Wanderung ist leicht zu schaffen und verläuft ohne große Steigungen.

Preise: 7,00 Euro pro Person/4,00 Euro für Kinder unter 16 Jahren (zzgl. Kosten für Zugfahrt, Eintritt ins Zuchthausmuseum 2,50 – 3,00 € und individuelles Mittagessen)

Anmeldung und Bezahlung:

Bitte bis zum 6. November 2024 in der Tourist-Information Meiningen.

Wanderung Sandstein- und Märchenhöhle Walldorf

Sonntag | 17.11. | 10.15 Uhr | ca. 10 km
Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz Meiningen

Die Wanderung beginnt mit dem Treffen um 10.15 Uhr auf dem Meiningener Bahnhofsvorplatz. Um 10.38 Uhr fährt der Zug nach Walldorf, wo nach einem kurzen Spaziergang durch den Ort die Sandstein- und Märchenhöhle erreicht wird. Hier bietet sich eine aufschlussreiche Entdeckungstour durch ein märchenhaftes Besucherbergwerk. Bei der Höhlenführung durch die Schauhöhle können die Besucher sich eine Vorstellung vom



Leben der deutschen Sandmacherfamilien verschaffen und werden bei dem Spaziergang unter Tage gleichzeitig ihre Kinder oder Enkel mit tollen liebevollen Märchenszenen (Märchenbilder) überraschen. Im Anschluss an die Führung werden die Wanderer eine schmackhafte Stärkung in der Gaststätte vor Ort genießen, in der sie zwischen gutbürgerlicher Küche und thüringischen Speisen wählen können. Nach dem sonntäglichen Mittagessen führt die Tour über den Werratal-Radweg ca. 9 km zurück nach Meiningen. Diese Wanderung ist für jeden zu schaffen und beinhaltet kaum nennenswerte Steigungen.

Preise: 7,00 Euro pro Person/4,00 Euro für Kinder unter 16 Jahren (zzgl. Kosten für Zugfahrt, Eintritt in die Höhle 4,00 – 8,00 € und individuelles Mittagessen)

Anmeldung und Bezahlung:

Bitte bis zum 14. November 2024 in der Tourist-Information Meiningen.

Infos und Buchung bei der Tourist-Information Meiningen

Ernestinerstraße 2, 98617 Meiningen
Tel. 03693 44650
touristinfo@meiningen.gmbh



Führung über den Meiningener Parkfriedhof

Erfahren Sie Wissenswertes über die Grabstätten und Denkmäler berühmter Persönlichkeiten

I Parkfriedhofsführung I Am 10. November bietet die Tourist-Information Meiningen eine Führung über den bedeutenden Meiningener Parkfriedhof mit Stadtbotschafterin Daniela Otto an. 1880 wurde die ursprünglich als schlichter Friedhof angelegte Begräbnisstätte durch die Meiningener Hofgärtner aufwendig umgestaltet und ist heute einer der schönsten Parkfriedhöfe Deutschlands.

Geschwungene Wege und Alleen mit altem Baumbestand, zahlreiche Grabstätten berühmter Persönlichkeiten und Denkmäler prägen das Bild des Parkfriedhofs. So fanden viele Mitglieder des Hauses Sachsen-Meiningen hier ihre letzte Ruhe, darunter der Theaterherzog Georg II., seine Frau Helene und seine Söhne Friedrich und Ernst.

Auch die Grabstätten vieler Künstler, wie dem Regisseur Max Grube oder dem Intendanten Ludwig Chronnegk, finden sich hier. Daneben existieren auf der Anlage unzählige mit aufwendigen Skulpturen und Inschriften gestaltete Grablagen wohlhabender Familien, Unternehmer und Bankiers aus dem 19. Jahrhundert.

Sonntag | 10.11. | 14.00 Uhr

Treffpunkt: Eingangsportal des Friedhofs in der Berliner Straße

Die Führung kostet 7,00 € pro Person. Um **Voranmeldung wird bis zum 9. November** gebeten. Die Führung ist ab sofort, auch auf Anfrage für Gruppen, buchbar.



Die Parkführung ist buchbar bei der Tourist-Information Meiningen

Ernestinerstraße 2
98617 Meiningen
Tel. 03693 44650
touristinfo@meiningen.gmbh

Eis- und Weihnachtszauber in Meiningen:

Die schönste Zeit des Jahres beginnt in der Theaterstadt bereits am 15. November

Echteisbahn mit speziellem Flair

Mitten auf dem Meininger Markt um den mit Licht geschmückten Heinrichbrunnen herum kann man auch in diesem Jahr wieder Schlittschuhfahren und das vom 15. November bis zum 9. Februar 2025. Erfahrene Eislauffans kommen hier genauso auf ihre Kosten, wie kleine Anfänger, die mit Lauflernhilfe Bobby spielend übers echte Eis gleiten.

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten, Preisen und Veranstaltungen gibt es ab Anfang November auf der Website www.meiningenonice.de.



Der Meininger Weihnachtsmarkt verzaubert die Innenstadt

Der traditionelle Meininger Weihnachtszauber rund die Eisbahn findet ab dem 29. November bis zum 22. Dezember vor der Stadtkirche auf dem Marktplatz eine beeindruckende Kulisse. Rund 30 festlich geschmückte Hütten bieten eine Vielzahl kulinarischer Versuchungen sowie eine feine Auswahl origineller Geschenkideen. Ein weiteres Highlight ist die 8 Meter hohe Weihnachtspyramide, in der die Offene Arbeit Meiningen mit Heißgetränken Groß und Klein zum Verweilen einlädt. Kleine Weihnachtsfans kommen täglich in den Nachmittagsstunden in der Bastelhütte bei wechselnden Angeboten auf ihre Kosten. Und natürlich schallen auch in diesem Jahr wieder die weihnachtlichen Klänge der Meininger Turmbläser vom Turm der Stadtkirche über den Marktplatz.



Eine Hütte für den Weihnachtsmann

Der Besuch des Weihnachtsmanns, der seit Jahrzehnten dem Meininger Weihnachtszauber die Treue hält, ist immer wieder ein Höhepunkt. Mittwochs, samstags und sonntags ist er in den Nachmittagsstunden zwischen 15 und 17 Uhr in der Innenstadt unterwegs und lädt zum traditionellen Fotografieren in seine neue Weihnachtshütte mit Kamin, Weihnachtsbaum, Sessel und Geschenken ein. Hier besteht in gewohnter Weise die Möglichkeit, unvergessliche Schnappschüsse einzufangen.

MärchenerzählerInnen gesucht

Wenn es nach den Wünschen der Organisatoren aus der Meiningen GmbH geht, dann soll die neue Weihnachtsmannhütte auch zum Märchentreff werden, in dem passionierte Märchenerzählerinnen und Märchenerzähler interessierten Kindern die schönsten Geschichten vorlesen. Wer im Advent Lust und Zeit für eine Märchenstunde hat, kann sich gerne in der Stadt- und Kreisbibliothek melden und sich dort ausstatten lassen. Neben der Weihnachtsmannhütte wird in diesem Jahr eine Bastelhütte

stehen, in der Kinder unter kreativer Anleitung ganz persönliche Geschenke für ihre Lieben basteln können.

Shoppen, Schlemmen und Kultur genießen

Meiningen gehört zu den beliebtesten Einkaufsstädten der Region - alles findet sich nah beieinander in der Fußgängerzone und deren Nebenstraßen. An den Samstagen im Advent sind die Geschäfte meist länger geöffnet und am 2. Adventssonntag sogar von 13 bis 16 Uhr. Neben den weihnachtlichen Leckereien auf dem Weihnachtsmarkt laden auch die Meininger Cafés und Restaurants zum Verweilen und Genießen ein. Kulturgenuss und hochwertige Unterhaltung bieten unter anderem die Meininger Museen und das Staatstheater Meiningen - das Kulturprogramm ist prall gefüllt, auch mit weihnachtlichen Stücken!



Foto: Meiningen GmbH

Großer Adventskalender, Kunsthandwerk, Weihnachtswald und vieles mehr zum Staunen

Für kleine und große Märchenfans ist der traditionsreiche Adventskalender der Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen ein ganz besonderes Erlebnis. Ab dem 1. Dezember gibt täglich um 17 Uhr ein anderes Fenster am historischen Bibliotheksgebäude in der Ernestinerstraße ein unterhaltsam erzähltes Märchen frei. Am 24. Dezember gipfelt dieser wunderbare Brauch in einer Märchenaufführung des Meininger Kinder- und Jugendtheaters Tohuwaboju im Volkshaus.

Der am 2. Adventswochenende schon traditionelle KunsthandwerkerMarkt im Schloss Elisabethenburg verspricht einmal mehr eine kulturelle, künstlerische und stimmungsvolle Entdeckungsreise zu werden. Kunsthandwerk vom Feinsten - Traditionelles und Modernes - wird wie jedes Jahr im festlich geschmückten Marmorsaal zu bestaunen und zu erwerben sein.

Eine Woche später am 3. Adventswochenende wartet in der Altstadt unweit der Kirche wieder ein festlich geschmückter Platz mit romantischem Ambiente bei Kerzenschein, Feuerschalen zum Aufwärmen und weihnachtlich geschmückten Verkaufständen. Auf dem Meininger Töpfermarkt verbringen Sie schöne Stunden und bestellen noch das ein oder andere Geschenk beim Weihnachtsmann, der selbstverständlich auch da sein wird. Kulinarisch und handwerklich wird einiges geboten und am Sonntag um 17 Uhr findet zum Abschluss traditionell die Versteigerung der Weihnachtsbäume statt.

Das ganze Programm finden Sie ab Mitte November im Programmheft zum Meininger Weihnachtszauber sowie online unter www.meiningen.de.

AUS DEN ORTSTEILEN

ORTSTEIL STEPFERSHAUSEN

Spielplatz mit Gebablick eingeweiht

Mit Gesang und Tanz weihten die Kinder des ThEKiZ-Kindergartens „Geba Strolche“ sowie zahlreiche Eltern, Großeltern und Gäste am Freitag im Meininger Ortsteil Stepfershausen den neuen Spielplatz ein. Ein Kriechtunnel, zwei Schaukeln, ein Klettergerüst sowie eine Tellerschaukel zum Herumwirbeln stehen nun direkt am Sportplatz und bieten Spiel und Spaß für kleine und größere Kinder.



Für die feierliche Einweihung des Spielplatzes hatten die „Geba Strolche“ ein kleines Programm einstudiert.

Angela Bauer, Ortsteil-, Stadtrats- und ThEKiZ-Mitglied, erinnerte in einer kurzen Ansprache an den Werdegang von der Idee zum fertigen Spielplatz. Länger als gedacht zog sich das Vorhaben hin, das über das Bürgerbudget 2023 angeschoben worden war. Nur ließ sich der Spielplatz aus verschiedenen Gründen nicht wie geplant im Garten neben der Kirche verwirklichen. Auf der Suche nach einem Alternativstandort kam man auf den Sportplatz, dann verzögerte sich die Lieferung der Spielgeräte, zuletzt hing alles an der TÜV-Zulassung. „Nun ist es geschafft und hier darf nach Herzenslust gespielt und getobt werden. Jetzt bleibt zu hoffen, dass die zukünftigen Ideen noch umgesetzt werden können“, betonte Bauer. Denn auch für das Bürgerbudget 2025 haben die Stepfershäuser einen Projektvorschlag eingereicht. Außerdem ist ein Wasserspielplatz in der Pipeline, der eine zusätzliche deutliche Aufwertung des Ortes wäre - und zwar für Jung und Alt, da auch ein Kneippbecken vorgesehen sei.

Meiningens Bürgermeister Fabian Giesder lobte das Engagement aller Beteiligten, die in den vergangenen Jahren einiges für Stepfershausen erreicht haben. „Ihr seid ThEKiZ-Kindergarten geworden, habt dafür ein neues Spielhaus bekommen, nun den Spielplatz und offensichtlich habt ihr noch einiges vor. Dadurch tragt ihr einen großen Teil dazu bei, euer Dorf aufzuwerten und attraktiv zu gestalten“, so Giesder. Liebens- und lebenswerte Ortsteile seien eine großartige Bereicherung für die Stadt Meiningen und darauf könne man stolz sein.



Während die Großen Fußball schauen, können die Kleinen nun klettern, schaukeln, buddeln und toben. Foto: Stadtverwaltung Meiningen (2)

Die Gesamtkosten des Spielplatzes in Höhe von knapp 35.000 Euro verteilen sich auf 20.700 Euro aus dem Bürgerbudget 2023 und weiteren Mitteln, die aus dem Ortsteilbudget sowie Spenden der Jagdgenossenschaft Stepfershausen und der Kupfer Copper Germany GmbH stammen.

Beteiligte Firmen

- Fa. Kompan GmbH (Spielgerätehersteller und Montage)
- Landwirt Herr Back aus Stepfershausen (Tiefbau)
- TÜV Thüringen

www.buergerbudget.meiningen.de

Eltern-Kind-Zentren für Thüringen (ThEKiZ)

Thüringer Eltern-Kind-Zentren haben ein integriertes Gesamtkonzept entwickelt, bei dem das Kind in seiner Lebenswelt, seinem familiären Kontext beachtet wird. Ziel der ThEKiZ ist es, die Selbstbestimmung und Autonomie der Familien zu unterstützen und familiäre Netzwerke zu fördern sowie Selbsthilfepotentiale der Familien zu aktivieren. Dabei leisten sie einen Beitrag zur Entwicklung nachbarschaftlicher Hilfe und Lebensorganisation.

www.thekiz.de



Impressum

Mäninger Mitteilungen

Herausgeber: Stadt Meiningen und die Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Meiningen, Büro des Bürgermeisters, Herr Merseburger (Tel. 03693 454-124, E-Mail benjamin.merseburger@meiningen.de). Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Bezugsbedingungen: kostenlose Verfügbarkeit in elektronischer Form.

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt wird in elektronischer Form auf der Internetseite Amtsblatt.Meiningen.de bereitgestellt. Die elektronischen Ausgaben sind während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Meiningen kostenfrei einsehbar. Ein Ausdruck ist gegen Kostenerstattung erhältlich.

ORTSTEIL WALLDORF

Neue Küche für die „Kleinen Sandhasen“

Die Meininger ThEKiZ-Kindertageseinrichtung (Kita) „Kleine Sandhasen“ im Ortsteil Walldorf hat eine neue Küche bekommen. Am 26. September fand die feierliche Einweihung statt. Mit einem kleinen Programm dankten die Erzieherinnen und ihre 90 kleinen Sandhasen allen Beteiligten.



Die Kinder bedankten sich mit einem bunten Programm bei allen, die am Küchenumbau beteiligt waren.

Wie kreativ die kleinen und großen Sandhasen sind, zeigte sich bei einer ganz neuen Version des bekannten Kinderliedes „Wer will fleißige Handwerker sehen“. Besungen wurden nicht der Maurer und der Tischler allgemein, sondern die ausführenden Baufirmen, die außerdem großes Lob der Kita-Leitung und der Stadtverwaltung bekamen. „Die durchweg regionalen Unternehmen und auch unser Stadtservice haben wirklich sehr gut Hand in Hand gearbeitet. Ohne diese gute Kooperation wäre der Umbau nicht in der Kürze der Zeit fertig gewesen“, betonte Kita-Leiterin Marina Stumpf. Sie blickte noch einmal auf den Umbau zurück, mit dem eine 14-tägige Schließzeit des Kindergartens einherging, die im Vorfeld gemeinsam mit dem Elternbeirat geplant wurde. So ließen sich die lärm- und schmutzintensiven Arbeiten unabhängig vom Kita-Alltag durchführen.

Am 8. Juli 2024 begannen Abbau und Abriss der alten Küche durch den Stadtservice Meiningen. Während der Schließzeit versetzten die Handwerker den Raum in den Rohbauzustand, verlegten Elektro-, Wasser- und Sanitärtechnik, bauten neue Fenster und Türen ein und begannen mit Arbeiten im Außenbereich, die ebenfalls geplant waren, um einen barrierefreien Zugang der Zulieferer zu gewährleisten.

Im Untergeschoss des Kindergartens wurde vorübergehend eine Behelfsküche eingerichtet, um die Kinderbetreuung nach zwei Wochen wie geplant wieder aufzunehmen. Am 26. August 2024 wurde schließlich die neue professionelle und hochmoderne Edelstahlküche eingebaut, die zwei Tage später in Betrieb genommen wurde.



Große Freude bei den „kleinen Sandhasen“.

Meiningens Bürgermeister Fabian Giesder, Walldorfs Ortsteilbürgermeisterin Ute Pfeiffer, Jutta Knipping vom gleichnamigen Planungsbüro, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie der ausführenden Baufirmen zeigten sich beeindruckt vom Engagement des Sandhasen-Teams.

„Hier sieht man einmal mehr, dass Kindergarten mehr als nur eine ‚Verwahrnastalt für Kinder‘ ist, wie manch einer immer mal wieder glaubt. In unseren Kitas arbeiten engagierte Teams, die für viele kleine Menschen den Grundstein in Sachen Bildung und Sozialkompetenz legen. Der Walldorfer Kindergarten trägt zur Dorfgemeinschaft bei - sei es bei Festen wie Kirches und Sportfest oder bei solchen Umbaumaßnahmen, an denen sich die ortsansässigen Firmen in sehr guter Zusammenarbeit beteiligen“, sagte Giesder anlässlich der Einweihung. Er dankte außerdem den Stadtratsmitgliedern und seinen Verwaltungsmitarbeitern, die ebenfalls zu diesem reibungslosen Ablauf beigetragen haben.



Schönes Design trifft hochmoderne Technik: Die neue Kita-Küche der Walldorfer ThEKiZ-Einrichtung kann sich sehen lassen.
Foto: Stadtverwaltung Meiningen (3)

Bauherr:

Stadt Meiningen - Kindergarten „Kleine Sandhasen“ Walldorf

Bauplanung:

Jutta Knipping Walldorf

Firmen:

ESKO Baugesellschaft mbH Meiningen
HeiSan Walldorf
Elektroanlagenbau Schulz & Werning Walldorf
Tischlerei Olaf Schlechtweg Walldorf
CERASTYLE Marco Ullrich Walldorf
KLEWO Malermeister Ramona Vonderlind Walldorf
Metallbau Grüßing Unterkatz
Christian Taube / Großküchen Zeiger Suhl

www.meiningen.de/rathaus-meiningen

Wissenswertes

Die Walldorfer Einrichtung darf sich seit April 2024 Thüringer-Eltern-Kind-Zentrum, kurz ThEKiZ, nennen. Durch die Weiterentwicklung der Kindertagesstätte soll Familien vermehrt

Unterstützung angeboten werden, um die elterlichen Erziehungskompetenzen zu stärken und die Entwicklung der Kinder positiv zu beeinflussen. Gemeinsame Bastelnachmittage mit den Eltern, Krabbelgruppe für Familien, deren Kinder noch keine Einrichtung besuchen oder Eltern-Kind-Treffs - all diese Dinge werden bereits angeboten oder sind in Planung.
www.thekiz.de

Kleine Sandhasen als Gewinner und Gärtner

Über ein neues Hochbeet freuten sich die Pinguinkinder des Kindergartens „Kleine Sandhasen“ Walldorf. Sie beteiligten sich am Wettbewerb der DEVK in Zusammenarbeit mit dem Start up „Junges Gemüse“ und wurden als Gewinner gekürt.



Als Vermittler fungierten Gabriele Block und Maik Vogler von der DEVK, die Ende August, mit Moritz und Anne von „Junges Gemüse“ aus Münster, im Kindergarten zu Besuch waren. Im Gepäck hatten sie einen großen Bausatz sowie jede Menge Mulch Erde und Sämereien.

Gemeinsam mit den Kindern wurde das neue Hochbeet aufgebaut. Die kleinen Gärtner durften selbst Hand anlegen und beim Aufbau mitmachen. Das Hochbeet ist 1,10 Meter lang, 60 Zentimeter breit und 85 Zentimeter hoch. Es wurde kräftig geschraubt, lackiert und gepflanzt. Im Vorfeld hatten sich die Kinder für Petersilie und Spinat im Hochbeet entschieden. Nun wurden die kleinen Samenkörner in die Erde gebracht. Jetzt müssen die kleinen Gärtner täglich gießen, damit sie bald beobachten können, wie Gemüse und Kräuter wachsen, bevor es kalt wird. Dann kann es in der Kindergartenküche zu leckeren Snacks verarbeitet werden.

Christiane Scholz
Stellv. Leitung Kita

In Walldorf ist was los ...

Im August feierte unser **Heimatverein** sein 25-jähriges Bestehen. Zu Gast waren der befreundete Heimatverein aus Ifta, Meinings Bürgermeister Fabian Giesder, Ortsteilbürgermeisterin Ute Pfeiffer und Landtagsabgeordnete Janine Merz.



Die Vorsitzende Isabella Wachmer ließ die 25 Jahre noch einmal Revue passieren. Nach den Grußworten und einigen Ehrungen feierten die Mitglieder des Heimatvereins bei Kuchen und Kaffee sowie interessanten Gesprächen ihr Jubiläum. Wir wünschen dem Heimatverein noch viele weitere Jahre engagierter Arbeit und viele gute Ideen.

Ein wahrhaft gigantisches Event war das **10-jährige Jubiläum der Simson Sandhasen**. Auf dem Gelände des ehemaligen Plat-

tenwerkes steppte zwei Tage lang der Bär. Bei Beschleunigungsrennen, im Kinde-Funpark, beim Auftritt der Volkspolizei sowie einer legendären Malleparty mit echten Mallestars kamen alle kleinen und großen Besucher auf ihre Kosten. Absoluter Höhepunkt war einmal mehr die Ausfahrt, an der etwa 1.000 Fahrzeuge teilnahmen.



Die Herbstferien im **Jugendclub Walldorf** waren ein voller Erfolg. Als besonderes Ferienprojekt haben die Besucher gemeinsam eine große weiße Tafel bemalt, die bald die Sandsteinhöhle schmücken wird. Unter Anleitung entstanden dabei farbenfrohe Motive und kreative Designs, die zeigen, wie vielfältig und engagiert die Jugendlichen vor Ort sind. Auch sonst war der Jugendclub gut besucht, und es ließen sich immer wieder neue Gesichter blicken. Die gemeinsame Zeit war geprägt von Spaß, Kreativität und guter Stimmung - ein gelungener Ferienabschluss für alle Beteiligten. Der Jugendclub Walldorf freut sich täglich auf zahlreiche Besucher.



Besuch ab dem 10. Lebensjahr möglich.
Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr

Zum 2. Mal fand im Kressehof der **Babybasar** statt. Das Team um Anna-Maria Artus hatte den Verkauf gut vorbereitet, so dass die Eltern für ihre Kids einkaufen konnten. Dieses Mal waren auch viele Spielsachen dabei, die Kinderherzen höherschlagen lassen. Was für eine Arbeit und gewissenhafte Organisation hinter so einem Basar steckt, wissen nur die Beteiligten.



Nach längerer Zeit fand im Schubertsloch auch wieder ein **Gartenfest** statt. Der neugewählte Vorstand lud zum gemütlichen

Beisammensein ein, um zu testen, ob das Gartenfest noch Zuspruch findet. Die Erwartungen wurden erfüllt und hinterher wurde beschlossen, dass man nächstes Jahr wieder an zwei Tagen auch mit Mittag und Kaffee feiern kann.

Der **MSC** hat in diesem Jahr beim German Cross-Country pausiert, jedoch im September ein internes Rennen mit befreundeten Vereinen durchgeführt, was auch zu einem vollen Erfolg wurde. Auch der Nachwuchs des MSC war involviert und zeigte, dass sie von den alten Hasen gelernt haben.



Ein großer **Dank gilt allen Aktiven**, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit unser Walldorf zu einem lebens- und liebenswerten Ort machen.

Eine neue **Flutlichtanlage** am Sportplatz konnte der SV 1921 e.V. in Betrieb nehmen. In der Halbzeitpause des Landesklassenspiels zwischen Walldorf und Bad Salzungen wurde die neue Flutlichtanlage offiziell übergeben. Die Generalprobe fand allerdings schon mit dem Einzug in das Achtelfinale des Thüringenpokals gegen Waltershausen statt. Aus den Händen von Andre Schedler, Vereinsberater des Kreissportbundes Meiningen, empfing Vereinsvorsitzender Patrick Kleffel den Förderscheck. Der Landessportbund beteiligte sich mit 60 % und die Stadt Meiningen, vertreten durch Energiemanager David Reich, mit 30% der Summe. Der Verein steuerte 10% Eigenanteil an der Gesamtsumme von 35.000 Euro bei. Der SV 1921 Walldorf möchte sich hiermit ganz herzlich bei allen Beteiligten für die Unterstützung bedanken!



Foto: Text und Bild: Jan Mell

Nun können die Fußballmannschaften unbesorgt auch in den Abendstunden trainieren und spielen. Ein großes Dankeschön unserer Firma Elektroanlagenbau Schulz & Werning, die uns bei einem technischen Notfall an der Anlage schnell geholfen haben.

„Kirmes, Kirmes ist heut'...“ sangen die Kinder im **Kindergarten** der „Kleinen Sandhasen“ Anfang Oktober und feierten ihre traditionelle Hauskirmes. Die Nachwuchs-Scholzen Ella und Levin luden, gemeinsam mit ihrer Kirmesgesellschaft alle kleinen Sandhasen zum Feiern mit Schunkelrunden, Extratouren und Vanillesoße im Waffelbecher ein. Im Vorfeld hatte die kleine

Kirmesgesellschaft ein buntes Programm aus Liedern, Sprüchen und Tänzen einstudiert, welches sie zur Hauskirmes vor dem Kita-Publikum zum Besten gaben. Eine besondere Freude machten die Kinder den Bewohnern des Altenpflegezentrums „Werra-Aue“, die ebenfalls zum Kirmes feiern eingeladen waren. Mit reich geschmückten Kirmeswagen, Musik und in Begleitung einiger Mitglieder der Walldorfer Kirmesgesellschaft, zog ein fröhlicher Umzug vom Kindergarten zum Altenpflegezentrum. Beim Zwischenstopp auf dem Hof der Firma HeiSan bekamen auch Eltern, Großeltern und Schaulustige Gelegenheit, das Programm der Kinderkirmesgesellschaft anzuschauen. Dann zog die feiernde Gesellschaft bei den wartenden Seniorinnen und Senioren ein. Es wurde gemeinsam gesungen, geschunkelt und geklatscht. Die Kinder bekamen dankbaren Applaus von ihrem Publikum. Als kleine Überraschung schenkte der Feuerwehrverein, als Veranstalter der diesjährigen Dorfkirmes, im Anschluss vor dem Pflegeheim Getränke für die Kinder aus und die Orts- teilbürgermeisterin sponserte den Kirmeskuchen.



Neben all den fröhlichen Feierlichkeiten wurde den Kindergartenkindern aber auch der Grundgedanke von Kirmes und Erntedankfest nahegebracht. Im Kindergarten wurden Erntespenden gesammelt, die die Kinder gemeinsam zur Kirchenburg brachten und der Gemeindepädagogin übergaben. In der Kirche gestaltete Frau Schneider eine kleine Andacht zum Erntedankfest. Die Spenden wurden an Bedürftige gegeben und kamen der Meiningener Tafel zugute.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei den Vereinen und Betrieben des Ortes, dem Altenpflegezentrum, der Ortsteilbürgermeisterin, der Kirchengemeinde Walldorf und allen Familien, die den Kindergarten unterstützen. Es ist immer ein Erlebnis!

Christiane Scholz (stellv. Leitung Kiga)



Um den Kirmesnachwuchs braucht sich in unserem Ort niemand Sorgen zu machen. Das konnte man auch an den vier Tagen der **Kirmes in Walldorf** erleben. In diesem Jahr war der Feuerwehrverein der Ausrichter der Kirmes. 10 Erwachsenen- und 10 Kinderkirmespärchen begleiteten alle Veranstaltungen. Respekt und ein riesiges Dankeschön, wie der Verein diese Tage gerockt hat. Vom Stellen der Tanne, den Kirmesveranstaltungen, den Ständen, dem Kirmesumzug und dem Kindertanz -

Außenstehende wissen nicht, wieviel Kraft, Zeit und Nerven in solchen Tagen stecken. Im nächsten Jahr ist der SV 1921 e.V. der Ausrichter der Kirmes.

Am 15. September gastierte das Ensemble „Stimmwechsel“ aus Schmalkalden auf der Walldorfer **Kirchenburg**. Die acht Sängerinnen und Sänger boten ein vielseitiges Programm. An den Anfang setzen sie Gospels und Kirchenlieder. Weiter ging es mit Jazzklassikern, Liedern der Comedian Harmonists und der Wise Guys, Filmmusiken, Renaissance-Liedern und anderem. Unterschiedliche Mitglieder des Ensembles wechselten sich mit der Begleitung am Klavier, am Cajón sowie anderen Rhythmusinstrumenten ab. Es gab auch eine ganze Reihe purer A-Capella-Stücke. Alle Lieder wurden mit hoher stimmlicher Qualität und sehr viel Musizierfreude vorgetragen, welche schnell auf die Zuhörer übersprang. Eindrucksvoll waren die akkuraten Rhythmen und die hervorragende Textverständlichkeit trotz des oft erstaunlichen Tempos. Die teilweise überraschenden Arrangements und die kleinen, witzigen Choreografien machten das Konzert sehr lebendig. Einige Lieder zauberten ein amüsiertes Lächeln in die Gesichter. Das Publikum in der voll besetzten Walldorfer Kirche war vom ersten Lied an aufgeschlossen dabei und erbat sich am Ende zwei Zugaben, die gern gegeben wurden.



Die Künstler, die veranstaltende Kirchgemeinde sowie der Kirchenburgverein durften sich über viel Lob der Besucher für das gelungene Konzert freuen und bedanken sich für die großzügigen Spende für die Fortführung ihrer Arbeit.

Gunter Schubert

Am Fuße der Kirchenburg wurde eine **Ladestation** für E-Bikes installiert. Jetzt sind wir gut gerüstet mit einer Ladestation für Autos und Fahrräder.

In den Herbstferien weilten zum 2. Mal in diesem Jahr die „**Schattenkinder**“ zu ihrem Herbstcamp auf der Kirchenburg. Viele Unternehmungen und kleine Abenteuer prägten den Aufenthalt. Gemeinsam mit den Kids aus dem Jugendclub gestalteten sie eine der 4 Platten, die übergangsweise den Eingang der Sandsteinhöhle verschönern wird. Die anderen Platten gestalten unsere Grundschule, der Kindergarten sowie die Jugendfeuerwehr.



Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Meininger Hallenbades, wo sie vom Stadtwerke-Geschäftsführer Lars Weber empfangen wurden. Vielen Dank dem Kirchenburgverein und

dem Gemeindevorstand, besonders Jens Faulhammer, die den Kindern den großartigen Aufenthalt ermöglichen.

Die vier fleißigen Frauen Anne, Katrin, Birgit und Stephanie haben zur Kirmes den „**Judenbrunnen**“ herbstlich geschmückt.



An dieser Stelle möchte ich nochmal allen engagierten **Wahlhelfern** danken, die im „Superwahljahr“ viele Stunden beim Auszählen verbracht haben. Wir zählen im nächsten Jahr noch einmal auf euch.

Ute Pfeiffer
Ortsteilbürgermeisterin

Wir können nichts dagegen tun, dass wir älter werden, aber wir können verhindern, dass es langweilig wird.



In diesem Sinne gratulieren wir allen Geburtstagskindern der Monate Oktober und November. Wir wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Save the Date:

- 15.11.2024** Umzug und Martinsfest im Kindergarten
- 30.11.2024** Adventstreffen an der Feuerwehr
- 07.12.2024** Weihnachtsmarkt im und um den Kressehof

Eine Rebe, viele Facetten: Primitivo!

ÜBER
50%
REDUZIERT!



10 Flaschen + 2 Weingläser statt € ~~114,56~~ nur € **49⁹⁰**

VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: hawesko.de/blatt

Hier zum Angebot:



Vorteilsnummer
1114333

JAHREHNTELANGE ERFAHRUNG 60 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.

Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus Tritan® Kristallglas, im Wert von € 19,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der Vorteilsnummer (wie links angegeben). Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur, solange der Vorrat reicht.

Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferkonditionen und www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Alex Kim, Nicolas Tantzen, Anschrift: Friesenweg 24, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.

HAWESKO
JEDER WEIN EIN ERLEBNIS

SKODA

Big Business. Kleiner Preis.



Aktionszeitraum
bis 17.11.24

Jetzt schnell sein und **Wartung & Verschleiß-Paket** ab mtl. 9,- €² sichern.

Sie kümmern sich um das Wachstum Ihres Geschäfts. Wir kümmern uns um Ihre Fahrzeuge. Dank unseres **Wartung & Verschleiß-Sondertarifs** für den Škoda Kodiaq, Superb und Octavia können Sie sich auf einen reibungslos funktionierenden Fuhrpark verlassen. Und das zu fest kalkulierbaren Kosten. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Businessleasing, z. B. für den Škoda Kodiaq ab 357,00 € mtl. Nettoleasingrate¹ und entscheiden Sie sich on top für das **Wartung & Verschleiß-Paket zum Sondertarif ab nur 9,- €² mtl.!**

Unser Leasingangebot¹:

Škoda Kodiaq (Mild-Hybrid: Benzin) 1,5 I TSI mHEV DSG 110 kW (150 PS)

Vertragslaufzeit	36 Monate	Monatliche Leasingrate (netto)	357,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	Wartung & Verschleiß-Sondertarif² (monatlich)	9,- €
Leasing-Sonderzahlung (netto)	0,00 €	Mtl. Gesamtleasingrate (netto)	366,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 5,5-7,6; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 126-173; CO₂-Klasse: D-F.

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

Gültig nur für gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer).

² Zzgl. MwSt., mtl. Dienstleistungsrate **Wartung & Verschleiß-Sondertarif**. Nur in Verbindung mit einem neuen Geschäftsfahrzeug Leasing der Škoda Leasing für den Škoda Kodiaq, Superb oder Octavia bei 36 Monaten Laufzeit und 10.000 km jährlicher Fahrleistung bis zum 17.11.2024. Mit dem **Wartung & Verschleiß-Sondertarif** sind unter anderem alle **Wartungsarbeiten** laut Herstellervorschrift inklusive gesetzlicher HU/AU und sämtliche Werkstattdienstleistungen, resultierend aus Verschleiß durch sachgemäßen Gebrauch, abgedeckt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

CarUnion AutoPrimus GmbH
Kaltenborner Straße 79, 36433 Bad Salzungen
T 03695 85140
skoda-bad-salzungen@carunion.de, www-carunion-autoprimus.skoda-auto.de

Fachzentrum für Treppenlifte



☎ 0 36 77/ 667 4 808
www.Treppenlifte-Ilmenau.de
 Sitzlifte • Rollstuhllifte

**Kostenfreies
Angebot
vor Ort**

Numismatiker sucht Münzen aller Art

Numismatiker kauft Münzen aller Art zum Sammlerwert.
 Kaufe einzelne Münzen sowie ganze Münzsammlung



Herr Albrecht

Vereinbaren Sie heute noch einen Termin

☎ **0151 688 39 338**

Jugendbegegnungen & Workcamps

Termine und Anmeldung unter:
www.volksbund.de/workcamps



Bildbände | Chroniken | Gedichtbände uvm.

PLANEN SIE DIE ERSCHEINUNG eines Buches?



Egal ob als Stadt/Gemeinde,
 Verein oder Privatperson
 – wir sind mit 50 Jahren
 Erfahrung in der
 Buchproduktion
 der richtige
 Ansprechpartner
 für Sie!



Walter Bosch

Medienberater
 Druckermeister

Mobil: 0170 8347461
 Telefon: 07476 391400
w.bosch@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Rohrreinigung Rademacher

🎵 Rohrreinigung
 (WC - Küche - Keller - Bad)

🎵 Kanal TV - Untersuchung

🎵 Kanal-Sanierung
 (Ohne Aufzugraben)

🎵 Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für
 Ihre Region

Herr Schreiber

0151-74330809 📞



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wir sind für Sie da

Ihre Medienberater vor Ort

Christina Messerschmidt
 Medienberaterin

Tel.: 0171 8913107
c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Nick Aßmann
 Medienberater

Tel.: 0152 22614242
n.assmann@wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

